

<b>Zeitschrift:</b>	Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale
<b>Herausgeber:</b>	Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner
<b>Band:</b>	- (2002)
<b>Heft:</b>	2
<b>Artikel:</b>	TECHNO-GIRLS : Männerberufe gibt es nicht!
<b>Autor:</b>	Ziegler, Sabine
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-956951">https://doi.org/10.5169/seals-956951</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# TECHNO-GIRLS

## Männerberufe gibt es nicht!

22

«Gerne suche ich Erklärungen für scheinbar Unerklärbares» sagt Sophie H., 17, aus Bern. Ihr Wunsch ist es, Bau- oder Maschineningenieur zu werden und auch Erklärungen für komplexe Probleme zu liefern zu können. Und dabei ihre Faszination an der naturwissenschaftlichen Logik auszuleben. Diese Gründe sind ihr Motiv, eine Woche als «Techno-Girl» in Zürich an einem Projekt teilzunehmen, welches technisch-naturwissenschaftliche Berufe ins Zentrum stellte. Die Projektwochen «Techno-Girls» wurden von den Verbänden Fach-Frauen-Umwelt (FFU), Schweizerischer Verband der Ingenieurinnen (SVIN), Planung, Architektur, Frauen. (P,A,F) und Schweizerischer Verband der Akademikerinnen (SVA) konzipiert und durchgeführt und sollen zeigen, dass es keine Männer- oder Frauenberufe mehr gibt. Die immer noch nicht zufriedenstellende Zahl von durchschnittlich 26% Frauen, die an der ETH mit Diplom abschliessen, waren der Grund das Projekt Techno-Girls mit dem Eidg. Büro für Gleichstellung sowie dem Hauptsponsor Gebert Rüf Stiftung durchzuführen. Schaut man sich die ETH Statistik genauer an, dann fällt auf, dass es in der Pharmazie einen grossen Überhang von Frauen bei 82% gibt, aber dieser Anteil bei den Diplomandinnen der Bereiche Bauingenieurwesen oder Elektroingenieure Elektrotechnik nur 4% beträgt, was eine Absolventin pro Jahrgang entspricht.

Es hat sich gezeigt, dass die Nachwuchsförderung vor der Matura stattfinden muss, weil sonst schon die Wahl gefallen ist. Die Projektwochen finden in Zürich, Bern und Basel statt und sollen

den jungen Interessierten einerseits die Vielfalt der Berufe und die grossen Chancen für Frauen aufzeigen. Andererseits soll eine kritische Reflexion bei der Berufswahl erfolgen, woraus sich Kriterien erarbeiten lassen zur eigenen Standortbestimmung. In der veranstalteten Woche haben 29 Frauen teilgenommen.

### Ein Netzwerk wird erlebbar

«Techno-Girls» bringt die Gymnasiastinnen in direkten Kontakt mit Berufsfrauen in Form von Mentorinnenbesuchen. Die Berufswelt wird hautnah am Arbeitsort der Mentorin erlebt. Mittels Interviews und Rundtischgesprächen werden aber auch Themen wie die Chancengleichheit, der Vereinbarkeit Beruf/Familie sowie die Strategien zur Bewältigung allfälliger Probleme erforscht. Diese Erntdeckungsreisen in das Persönliche der Berufe von Landschaftsarchitektinnen, Planerinnen, Bauingenieurinnen, IT-Verantwortlichen, Umweltingenieurinnen oder Biologinnen geben den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich einen konkreten Überblick über Inhalte, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen dieser Berufsbilder zu verschaffen. Gleichzeitig treffen sie mit Frauen zusammen, die eine Vorbildfunktion innehaben und das Klischee vom «Männerberuf» aufbrechen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Kontakt der jungen Frauen zu einem lebendigen Netzwerk – die vier Trägerverbände repräsentieren rund 2'500 Frauen –, das auch nach den Projektwochen genutzt werden kann. Ob für ein weiteres Abklärungsgespräch, ein Praktikum oder vielleicht eine Unterstützung bei der Stellensuche – der Kontakt zum Netz kann einfach hergestellt werden.

### Integratives Denken

Die Gymnasiastinnen erleben in den Projektwochen, dass die technisch naturwissenschaftlichen Berufe vielfältig aber auch vernetzt mit einander sind – wie Bauingenieurinnen mit Architektinnen kooperieren, was Informatikerinnen in Banken oder Versicherungen tun, wie Biologinnen und Umweltnaturwissenschaftlerinnen zusammenarbeiten, welch fachbereichsübergreifende Aufgaben Maschineningenieurinnen übernehmen, etc. Und sie staunen oft angesichts der

► Sabine Ziegler,  
Dipl. Natw ETH,  
Co-Projektleiterin



Unter [www.techno-girls.ch](http://www.techno-girls.ch) findet sich eine spannende, sowohl inhaltlich als auch formal sehr lebendige Plattform. Ein Rundgang in dieses Netzwerk bietet frische Darstellungsformen und weitverzweigte Links. Auch Männern zu empfehlen!

The collage consists of six screenshots from the website [www.techno-girls.ch](http://www.techno-girls.ch), illustrating its dynamic and project-oriented nature:

- berufe (Top Left):** A grid of portraits for various professional fields: ARCHITEKTIN HTL (Andrea Zimmerli), BEAUFTRAGTE FÜR GSU (Kathrin Schneider), RAUMPLANERIN (Brigitte Hulliger), PROJEKTLTEITERIN UMWELTRECHT (Ramona Strell), UMWELTFACHRAU (Cornelia Maser), ARCHITEKTIN (Sabrina Strähl), CHEMIE-INSPEKTORIN (Doris Kambly und Eibath Michel), RAUMPLANERIN (Sandra Meierhy), ARCHITEKTIN ETH (Jeanine Lusthi), MANAGERIN (Tilton Rouch). The background features a collage of architectural and technical images.
- werkstatt (Top Middle):** A collage of images related to the workshop, including a photograph of a workshop setup with various materials and tools.
- projektwochen (Top Right):** A screenshot of a project week page, showing a large banner with the text "Techno GIRLS" and a portrait of a spatial planner.
- werkstatt (Middle Left):** Another collage of workshop-related images, including a photograph of a workshop setup.
- projektwochen (Middle Right):** A screenshot of a project week page, showing a large banner with the text "Techno GIRLS" and a portrait of a spatial planner.
- Raumplanerin (Bottom Right):** A portrait of Susanne Fischer, a spatial planner, with the text "Einkaufszentrum oder Naturschutzgebiet? Ich treffe die Entscheidung!" (Shopping center or nature reserve? I make the decision!).

Tatsache, wie komplex und vielschichtig die Biografien ihrer Mentorinnen sind. In Form eines Stadtrundganges mit Planerinnen und Architektinnen werden die verschiedenen Aspekte dieser Berufe am Objekt dargestellt. Es ist nicht so, dass die Frauen anders bauen, aber öfter eine Problemstellung vernetzter anpacken.

### Techno-Girls sind auf dem Netz

24

Parallel zu den Mentorinnenbesuchen erlernen die Teilnehmerinnen eine eigene Homepage zu gestalten. Unter der Leitung von zwei Webdesignerinnen lernen sie die dafür notwendigen Techniken und setzen die Eindrücke und Erfahrungen der Woche direkt im Web unter.

### Die Wirtschaft stellt auf Techno-Girls

Das Projekt kann als Erfolg angesehen werden. Die Teilnahme am Projekt und die intensive Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufswelten ist von zentraler Bedeutung, aber auch die darüber hinausgehende Wirkung. Das Interesse von BerufsberaterInnen, LehrerInnen und auch Eltern an den Erfahrungen, das Informationsbedürfnis der Medien und die Nachfrage von Mädchen, die nicht teilgenommen haben, an Mentorinnen ist überwältigend. Es ist deshalb essentiell, das Projekt in dieser oder anderen Formen weiterlaufen zu lassen. So hat die Fachhochschule Ostschweiz bereits ein Projekt unter dem Titel «Discovery» initiiert, welches in Juni 2002 startet. ■

## Inserat

La Suisse se dote enfin d'une politique des villes et des agglomérations. L'expérience des pays voisins doit nous y aider. La politique urbaine en France vous intéresse ?

**Du 11 au 14 septembre 2002**

**Voyage d'étude COSAC / FSU à Lyon**  
**Organisé par la Conférence suisse des aménagistes cantonaux.**

Au programme:

- Protection du site historique du Vieux Lyon.
- Communauté urbaine de Lyon (COURLY), institutions, compétences, instruments de planification.
- Rénovation des grands ensembles d'habitation.
- Plan lumière (illumination urbaine).
- Espaces verts d'agglomération, politique et exemples.
- Plan des déplacements urbains et politique des espaces publics.
- Rencontre avec les urbanistes et aménagistes français.

Pour des raisons logistiques, le nombre de participants sera limité à une cinquantaine.

Le programme définitif sera diffusé en mai prochain. Les inscriptions seront prises en juin 2002.

*Diese Reise wird auch für die Kollegen der deutschen Schweiz organisiert. Übersetzungen werden zur Verfügung stehen.*

So verschieden  
 wie die Sitzgewohnheiten,  
 so persönlich sind die  
**Bedürfnisse**  
 bei der beruflichen Vorsorge.

**ptv**  
 Daniel Dür, Telefon 031 320 61 60  
 ■ Pensionskasse der  
 Technischen Verbände  
 SIA STV BSA FSAI  
 Persönlich. Engagiert. Natürlich.  
 www.ptv.ch

## terminkalender/calendrier

Auszug aus dem Kalender der VLP-ASPAN. Meldungen über Anlässe bitte direkt an das VLP-ASPAN-Sekretariat (siehe auch: [www.planning.ch/](http://www.planning.ch/))  
*Extrait du calendrier de VLP-ASPAN; pour annoncer des conférences s'adresser au secrétariat de VLP-ASPAN, Tel./tél. 031-380 76 76.*

Datum von <i>Date</i>	Datum bis <i>Date</i>	Veranstaltungsthema <i>Thème</i>	Veranstalter <i>Organisation</i>
<b>Termine April 2002</b>			
11.04.2002		<b>Generalversammlung des Fachverbandes Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner</b>	Fachverband Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU, Seilerstrasse 22, 3011 Bern, Tel. 031 380 76 66, Fax 031 380 76 67, <a href="mailto:info@f-s-u.ch">info@f-s-u.ch</a>
12.04.2002		<b>15 Jahre Lärmschutzverordnung (LSV) – wie weiter?</b>	Schweizerische Gesellschaft für Akustik SGA, Wolfhausen, Auskunft: Frau Susanne Bruderer, Tel. 055 243 36 14, Fax 055 243 36 48, e-mail: <a href="mailto:susbruderer@bluewin.ch">susbruderer@bluewin.ch</a>
22.04.2002		<b>Kursmodul NDK/NDS: Landschaftsarchitektur</b> An der ETH-Hönggerberg, Zürich mit Prof. Christophe Girot, ETH Zürich.	ORL-Institut ETH Zürich, Remo Steinmetz, Tel. 01 633 29 94, e-mail: <a href="mailto:Steinmetz@orl.arch.ethz.ch">Steinmetz@orl.arch.ethz.ch</a> , oder <a href="http://www.orl.arch.ethz.ch/NDS-RP">www.orl.arch.ethz.ch/NDS-RP</a>
22.04.2002	23.04.2002	<b>Weiterbildung in Ökologie – Nachhaltige Entwicklung – Konzepte und Umsetzung auf nationaler Ebene</b>	Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern, Falkenplatz 16, 3012 Bern, Tel. 031 631 39 85 und 031 631 39 51, Fax 031 631 87 33, e-mail: <a href="mailto:weiterbildung@ikaoe.unibe.ch">weiterbildung@ikaoe.unibe.ch</a> oder <a href="http://www.ikaoe.unibe.ch">www.ikaoe.unibe.ch</a>
23.04.2002	26.04.2002	<b>Kursmodul NDK/NDS: Architektur und Stadtumbau</b> An der ETH-Hönggerberg, Zürich mit Prof. Franz Oswald, ETH Zürich.	ORL-Institut ETH Zürich, Remo Steinmetz, Tel. 01 633 29 94, e-mail: <a href="mailto:Steinmetz@orl.arch.ethz.ch">Steinmetz@orl.arch.ethz.ch</a> , oder <a href="http://www.orl.arch.ethz.ch/NDS-RP">www.orl.arch.ethz.ch/NDS-RP</a>
24.04.2002		<b>Regionale Naturparks – welches Modell für die Schweiz?</b> Fachtagung der Pro Natura in Murten.	Pro Natura – Schweizerischer Bund für Naturschutz, Postfach, 4020 Basel, Tel. 061 317 91 91, Fax 061 317 92 66, e-mail: <a href="mailto:pius.kruetli@pronatura.ch">pius.kruetli@pronatura.ch</a>
25.04.2002	26.04.2002	<b>Aufwertung als Programm? Ansätze und Folgen integrierter Stadtteilentwicklung – Eine internationale Fachtagung in Zürich.</b>	Fachstelle für Stadtentwicklung, Stadthaus, Postfach, 8022 Zürich, Fax: 01 216 36 81, e-mail: <a href="mailto:stadtentwicklung@prd.stzh.ch">stadtentwicklung@prd.stzh.ch</a>
25.04.2002		<b>VLP-ASPAN-Tagung «Renaissance der Regionalplanung»</b> Tagungsort: Stadttheater Olten.	Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN, Seilerstrasse 22, 3011 Bern, Tel. 031 380 76 76, Fax: 031 380 76 77, e-mail: <a href="mailto:tagung@vlp-aspans.ch">tagung@vlp-aspans.ch</a> oder <a href="http://www.vlp-aspans.ch">www.vlp-aspans.ch</a>
30.04.2002		<b>Agglomerationsverkehr 2020 – Mobilitätskonzepte</b> gegen den Verkehrsinfarkt. 2. Berner Verkehrstag. Fax 031 356 61 60, e-mail: <a href="mailto:spycher@ecoplan.ch">spycher@ecoplan.ch</a>	Ecoplan, Anita Spycher, Thunstrasse 22, 3005 Bern,
<b>Termine Mai 2002</b>			
02.05.2002	03.05.2002	<b>Mobilitätszentralen und Velostationen als Schlüsselemente moderner Bahnhöfe</b>	Büro für Mobilität, Andreas Blumenstein, Aarbergergasse 8, 3011 Bern, Tel. 031 311 93 63, e-mail: <a href="mailto:a.blumenstein@gmx.ch">a.blumenstein@gmx.ch</a>
23.05.2002		<b>ARENA zum Handlungsbedarf in der Zentralschweizer Raumplanung</b> Startveranstaltung der ZVR-Veranstaltungsreihe.	Zentralschweizerische Vereinigung für Raumplanung, Murbachstrasse 21, 6003 Luzern, Tel. 041 228 51 81, Fax: 041 228 64 93, e-mail: <a href="mailto:sven-erik.zeidler@lu.ch">sven-erik.zeidler@lu.ch</a>
27.05.2002	28.05.2002	<b>Kursmodul NDK/NDS: Landschafts- und Umweltplanung</b> Prof. Dr. Willy A. Schmid, ETH Zürich.	ORL-Institut ETH Zürich, Remo Steinmetz, Tel. 01 633 29 94, e-mail: <a href="mailto:Steinmetz@orl.arch.ethz.ch">Steinmetz@orl.arch.ethz.ch</a> , oder <a href="http://www.orl.arch.ethz.ch/NDS-RP">www.orl.arch.ethz.ch/NDS-RP</a>
28.05.2002		<b>Nachhaltige Lösungen im Personenverkehr</b> Tagung für Fachleute aus Gemeinden und Verwaltungen.	sanu, Dufourstrasse 18, 2500 Biel 3, Tel. 032 322 14 33, Fax. 032 322 13 20, e-mail: <a href="mailto:sanu@sanu.ch">sanu@sanu.ch</a> oder <a href="http://www.sanu.ch">www.sanu.ch</a>
29.05.2002		<b>Kursmodul NDK/NDS: Landschaftsarchitektur</b> Prof. Christophe Girot, ETH Zürich	ORL-Institut ETH Zürich, Remo Steinmetz, Tel. 01 633 29 94, e-mail: <a href="mailto:Steinmetz@orl.arch.ethz.ch">Steinmetz@orl.arch.ethz.ch</a> oder <a href="http://www.orl.arch.ethz.ch/NDS-RP">www.orl.arch.ethz.ch/NDS-RP</a>
30.05.2002	31.05.2002	<b>Kursmodul NDK/NDS: Landschafts- und Umweltplanung</b> Prof. Dr. Willy A. Schmid, ETH Zürich	ORL-Institut ETH Zürich, Remo Steinmetz, Tel. 01 633 29 94, e-mail: <a href="mailto:Steinmetz@orl.arch.ethz.ch">Steinmetz@orl.arch.ethz.ch</a> oder <a href="http://www.orl.arch.ethz.ch/NDS-RP">www.orl.arch.ethz.ch/NDS-RP</a>
31.05.2002	14.06.2002	<b>Weiterbildung in Ökologie – Nachhaltige Entwicklung – Konzepte und Umsetzung im individuellen Handeln</b>	Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern, Falkenplatz 16, 3012 Bern, Tel. 031 631 39 85 und 031 631 39 51, Fax 031 631 87 33, e-mail: <a href="mailto:weiterbildung@ikaoe.unibe.ch">weiterbildung@ikaoe.unibe.ch</a> oder <a href="http://www.ikaoe.unibe.ch">www.ikaoe.unibe.ch</a>
<b>Termine Juni 2002</b>			
14.06.2002	15.06.2002	<b>Generalversammlung des Schweiz. Städteverbandes «Städtetag 2002»</b>	Schweiz. Städteverband SSV, Florastrasse 13, 3000 Bern 6, Tel. 031 356 32 32, Fax 031 356 32 33, e-mail: <a href="mailto:info@staedteverband.ch">info@staedteverband.ch</a>
19.06.2002		<b>Landwirtschaft, Gewässerschutz, und Umweltschutz</b>	Vereinigung für Umweltrecht (VUR), Postfach 2430, 8026 Zürich, Tel. 01 241 76 91, mail: <a href="mailto:vur-ade.ch">vur-ade.ch</a> oder <a href="http://www.vur-ade.ch">www.vur-ade.ch</a>
<b>Termine August 2002</b>			
29.08.2002		<b>VLP-ASPAN-Tagung und ordentliche Mitgliederversammlung.</b> Thema: Raumplanung als Qualitätsmerkmal des Lebensraumes.	Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN, Seilerstrasse 22, 3011 Bern, Tel. 031 380 76 76, Fax 031 380 76 77, e-mail: <a href="mailto:tagung@vlp-aspans.ch">tagung@vlp-aspans.ch</a> oder <a href="http://www.vlp-aspans.ch">www.vlp-aspans.ch</a>